



BERICHT ZUM
1. Quartal
Berlin, 30. Mai

2013

Inhalt

1 S. 02

BRIEF AN DIE
AKTIONÄRE

2 S. 03

YOC
IM ÜBERBLICK

3 S. 04

KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT

4 S. 12

KONZERNZWISCHEN-
ABSCHLUSS

5 S. 22

FINANZKALENDER

6 S. 22

IMPRESSUM

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem ersten Quartal 2013 begann das Jahr voller geschäftlicher Herausforderungen, die sich für YOC wie folgt darstellen. Zuerst zu den Fakten: YOC startete mit einem leicht rückläufigen Umsatz in das Jahr 2013 trotz einem voraussichtlichen Marktwachstum von mehr als 50% für 2013. Das ist nicht befriedigend: Wir haben noch viel zu tun.

Die wirtschaftliche Seite

In England, Österreich und Spanien sind wir sehr gut aufgestellt und zeigen auch entsprechendes Wachstum. In Deutschland und Frankreich haben wir bereits begonnen, einiges umzubauen. Das Geschäftssegment Mobile Technology erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 3,0 Mio. Euro mit einem Umsatzrückgang in Höhe von 12% im Vergleich zum Vorjahr.

Liquiditätssituation YOC

Ein wesentlicher Fokus der Aktivitäten lag auf der Festigung der Liquiditätssituation. Die im Februar 2013 durchgeführte Kapitalerhöhung war 2,8-fach überzeichnet. Hiermit konnten wir Kredite planmäßig tilgen und Steuerverbindlichkeiten abbauen.

Auch eine im April 2013 beschlossene Kapitalerhöhung konnte ebenfalls vollständig platziert werden.

YOC baut seine Reichweite aus

YOC baute sein internationales Publisherportfolio im ersten Quartal 2013 markant aus. Insbesondere in UK, Spanien und Österreich konnten die Kooperationen zu reichweitestarken Publishern erneuert oder neue Partner wie Europapress und Kurier.at gewonnen werden. Im Heimatmarkt Deutschland kamen zu den etablierten Premiumpublishern barcoo, N24 und radio.de der Tagesspiegel, Formel1.de und Android.de hinzu.

YOC Perspektiven

Das Thema Mitarbeiter ist eines der wichtigsten, in dem Umfeld in dem wir uns bewegen. Wir rekrutieren Talente und entwickeln unsere Mitarbeiter weiter. Das Unternehmen wird schlanker und damit schneller. Wir haben Hierarchiestrukturen reduziert. Es gibt eine wöchentliche, ehrliche Kommunikation an alle Mitarbeiter, an was wir arbeiten und damit binden immer mehr Leute ein, das Unternehmen aktiv mitzugestalten.

Seit Beginn meiner Tätigkeit arbeiten wir an einer neuen Strategie für die YOC. Wir haben die ersten Weichen gestellt, um endlich wieder so schnell wie der Markt zu wachsen. YOC Media konzentriert sich zusätzlich zu den Smartphones auf den Verkauf von Werbeinventar für Tablets. Hier gilt es Videokompetenz aufzubauen, um in diesem Segment vorne mit dabei zu sein. Es gilt den Tabletmarkt als Kernmarkt auszubauen.

Darüber hinaus testen wir international Behavioural Targeting und Real Time Bidding, um diese Elemente zusätzlich zu monetarisieren. Wir arbeiten an dem Eintritt in zukunftssträchtige Sparten wie Gaming, denn 30% der Usertime im Mobile Web konzentrieren sich bereits heute auf dieses Segment. Hierzu werden wir auf der dmexco unser Produkt vorstellen.

Festzuhalten bleibt: Das Merkmal der neuen Strategie ist eine dynamische, produktive und gleichzeitig visionäre, datengetriebene Ausrichtung von YOC Media. Positiv wirkte sich dies in Q1 beispielsweise auf die Entwicklung von neuen Ad-Formaten aus. Vor allem bestehende Kunden wie Opel nutzen die Innovationskraft von YOC. Schon in Q2 sehen wir erste Erfolge bei dem Verkauf und kommen wieder in die Wachstumsspur.

Mit diesen zukunftssträchtigen Perspektiven möchte ich diesen Brief schließen und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich danken für Ihr entgegen gebrachtes Vertrauen. Ich freue mich auf eine weitere spannende Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße,



Dirk Freytag,
CEO der YOC AG

YOC im Überblick

Segment Media und Holding (Fortgeführter Geschäftsbereich) (in TEUR)	Q1/2013	Q1/2012	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	4.780	4.962	-182	-4%
Deutschland	1.953	2.548	-595	-23%
Ausland	2.827	2.413	413	17%
Gesamtleistung	5.030	5.087	-57	-1%
EBITDA	-1.565	-1.221	-344	-28%
EBITDA-Marge (in %)	-31%	-24%	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	-1.740	-1.055	-685	-65%
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	-0,69	-0,51	-0,18	-35%
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	-0,70	-0,55	-0,15	-27%
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter*1	103	103	0	0%
Mitarbeiteranzahl zum Quartalsende	102	111	-9	-8%
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	49	49	0	0%
Segment Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich) (in TEUR)				
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	3.008	3.403	-395	-12%
Deutschland	2.521	2.282	239	10%
Ausland	487	1.121	-634	-57%
Gesamtleistung	3.221	3.733	-512	-14%
EBITDA	418	350	68	19%
EBITDA-Marge (in %)	13%	9%	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	216	37	179	>100%
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	0,09	0,02	0,07	>100%
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	0,09	0,02	0,07	>100%
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter*1	116	121	-5	-4%
Mitarbeiteranzahl zum Quartalsende	117	111	6	5%
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	28	31	-3	-10%
Konzern (in TEUR)				
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	21.898	23.061*2	-1.163	-5%
Eigenkapitalquote (in %)	14%	12%*2	k.A.	k.A.
Operativer Cash-Flow	-942	-367	-575	>-100%

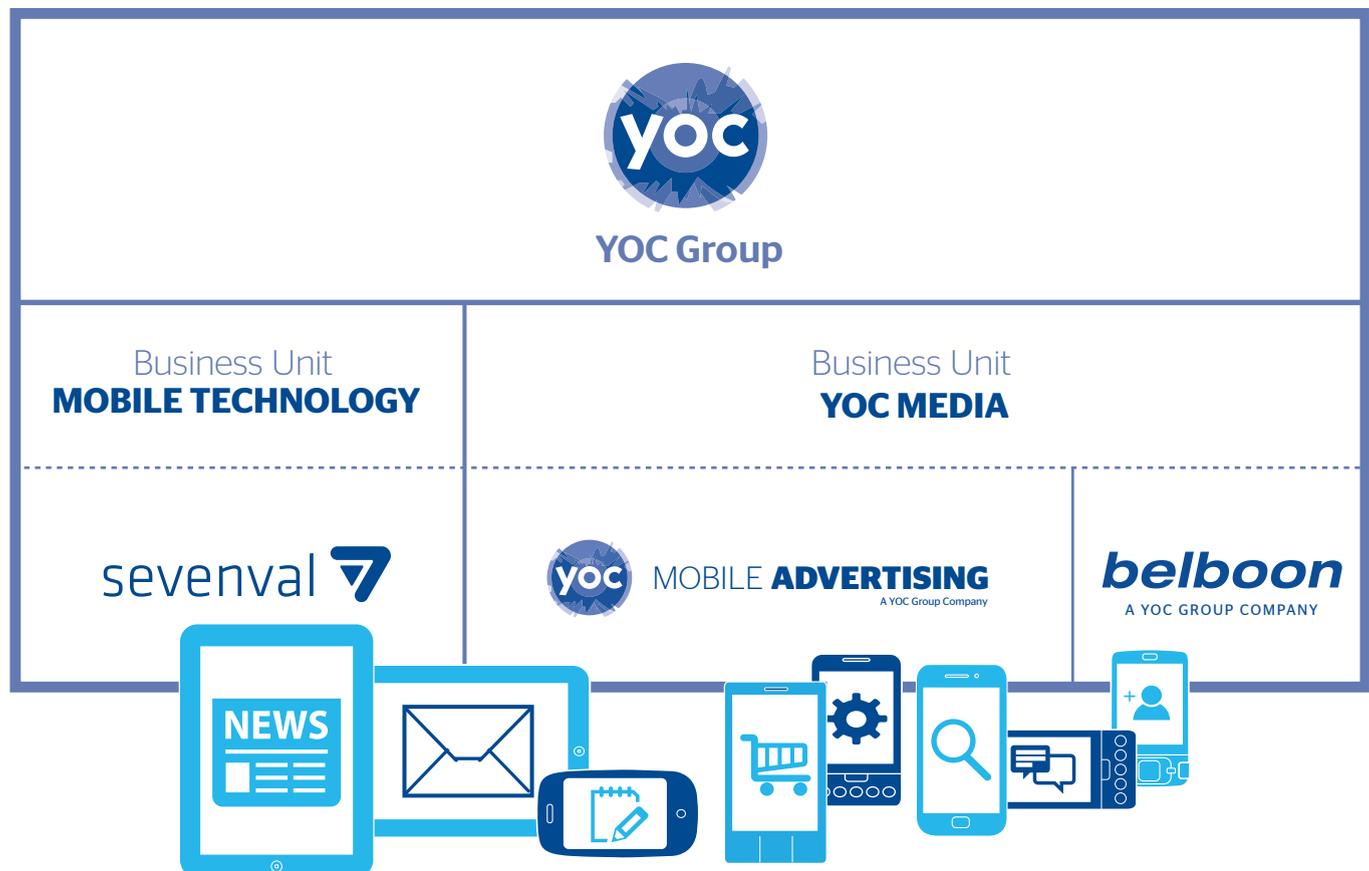
*1 Auf Basis der festgestellten Mitarbeiter.

*2 zum 31.12.2012

► Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

(ungeprüft)



Geschäftsentwicklung der YOC-Gruppe zum ersten Quartal 2013

Der Gesamtumsatz der YOC-Gruppe sank im Berichtszeitraum um 7% auf 7,8 Mio. Euro (Q1 2012: 8,4 Mio. Euro). Hierbei entfallen 61% (Q1 2012: 59%) auf den Geschäftsbereich Media und 39% (Q1 2012: 41%) auf den Geschäftsbereich Mobile Technology.

Das operative Ergebnis der YOC-Gruppe vor Abschreibungen lag in den ersten drei Monaten 2013 bei -1,1 Mio. Euro.

Der operative Cash-Flow belief sich auf -0,9 Mio. Euro.

Der Umsatz der YOC-Gruppe in den internationalen Märkten ging in den ersten drei Monaten 2013 leicht um 6% von 3,6 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro zurück und steht unverändert zum ersten Quartal 2012 für rund 43% des Gesamtumsatzes.

MEDIA

Mobile Advertising

Der Produktbereich Mobile Advertising umfasst die Vermarktung mobiler Internetseiten und Applikationen von Medienhäusern, Verlagsgruppen, unabhängigen Portalbetreibern sowie Applikationen für internetfähige Endgeräte und monetarisiert diese. Im Zuge der gezielten mobilen Vermarktung arbeitet YOC insbesondere mit Media-Agenturen, Werbeagenturen, aber auch direkt mit werbungstreibenden Unternehmen der Konsumgüterindustrie, des Dienstleistungssektors sowie der Finanzbranche zusammen.

Die Abrechnung erfolgt dabei auf TKP- (Tausender-Kontakt-Preis), Reichweiten- und Performance-Basis. Somit stellt YOC seinen Kunden das komplette Spektrum an mobilen Vermarktungslösungen zur Verfügung. Das YOC Media Network verfügt mit mehreren hundert internationalen Publishern im Portfolio über das größte Premium Media Netzwerk im europäischen Raum. Premium-Titel wie The Sun, krone.at, MTV oder Europa Press werden auf Festpreisbasis vermarktet.

Seinen Kunden bietet das Netzwerk klassische Bannerformate, Video Ad Formate zur Monetarisierung von Videoinhalten und interaktive Rich-Media Werbeformate, die Nutzer aktiv einbeziehen und so zu einer positiven Entwicklung der Markenbildung beitragen. Im Fokus von premium-basierten Kampagnen stehen vor allem Branding- und Image-, aber auch Awareness-Ziele der Werbungstreibenden. Um diese zu erreichen sowie eine maximale Reichweite zu erzielen, greifen Media-Agenturen heute auf aufmerksamkeitsstarke Werbeformate zurück, wie beispielsweise die YOC Touch and Play Ad, die ein hohes Engagement der Nutzer nach sich zieht.

Affiliate Marketing

Die YOC-Gruppe betreibt über die Tochtergesellschaft belboon GmbH (vormals: belboon-adbutler GmbH) ihr Performance Marketing Netzwerk belboon. belboon gehört mit rund 1.300 Partnerprogrammen und 65.000 aktiven Publishern aus 30 Nationen zu den drei führenden Affiliate Netzwerken im D-A-CH-Markt. Die Vermarktung erfolgt über die Kanäle Online und Mobile auf der Grundlage einer erfolgsbasierten Abrechnung. Für Vertriebspartner (Publisher) und Werbungstreibende (Advertiser) ergeben sich somit bedeutende Synergieeffekte durch die rein erfolgsbasierte Abrechnung und die außerordentliche Reichweite des Netzwerks. Der Ausbau der internationalen Geschäftstätigkeit von belboon konzentriert sich im internationalen Markt insbesondere auf Frankreich. Im Sinne eines organischen Wachstums gehört eine konstante Steigerung der Reichweite in Europa zu den Zielen des Netzwerks.

Ein Affiliate Netzwerk ist eine internetbasierte unabhängige Plattform, die als Marktplatz zwischen Werbungstreibenden und Vertriebspartnern fungiert. belboon verbindet die Online- und Mobile-Werbung der Advertiser mit den Werbeflächen der Publisher. Das Leistungsportfolio des belboon Netzwerks bietet individuell ausgerichtete Marketinginstrumente wie Re-Targeting, Performance Display Advertising, SEO/SEM, Gutschein-Marketing, Social Media Marketing, Affiliate Marketing, E-Mail-Marketing und Mobile Affiliate Marketing.

belboon verantwortet die finanzielle Abwicklung zwischen den Geschäftspartnern und die administrative Technik. Dazu gehört die Erfassung und Zuordnung der erzielten Provisionen über Trackingtechnologien sowie die Bereitstellung einer hoch entwickelten Management- und Controlling-Plattform für Advertiser und Publisher. Die Leistungen von belboon werden branchenüblich rein erfolgsbasiert berechnet, vorrangig auf Basis der umgesetzten Verkaufs- oder Registrierungs-Provisionen.

MOBILE TECHNOLOGY

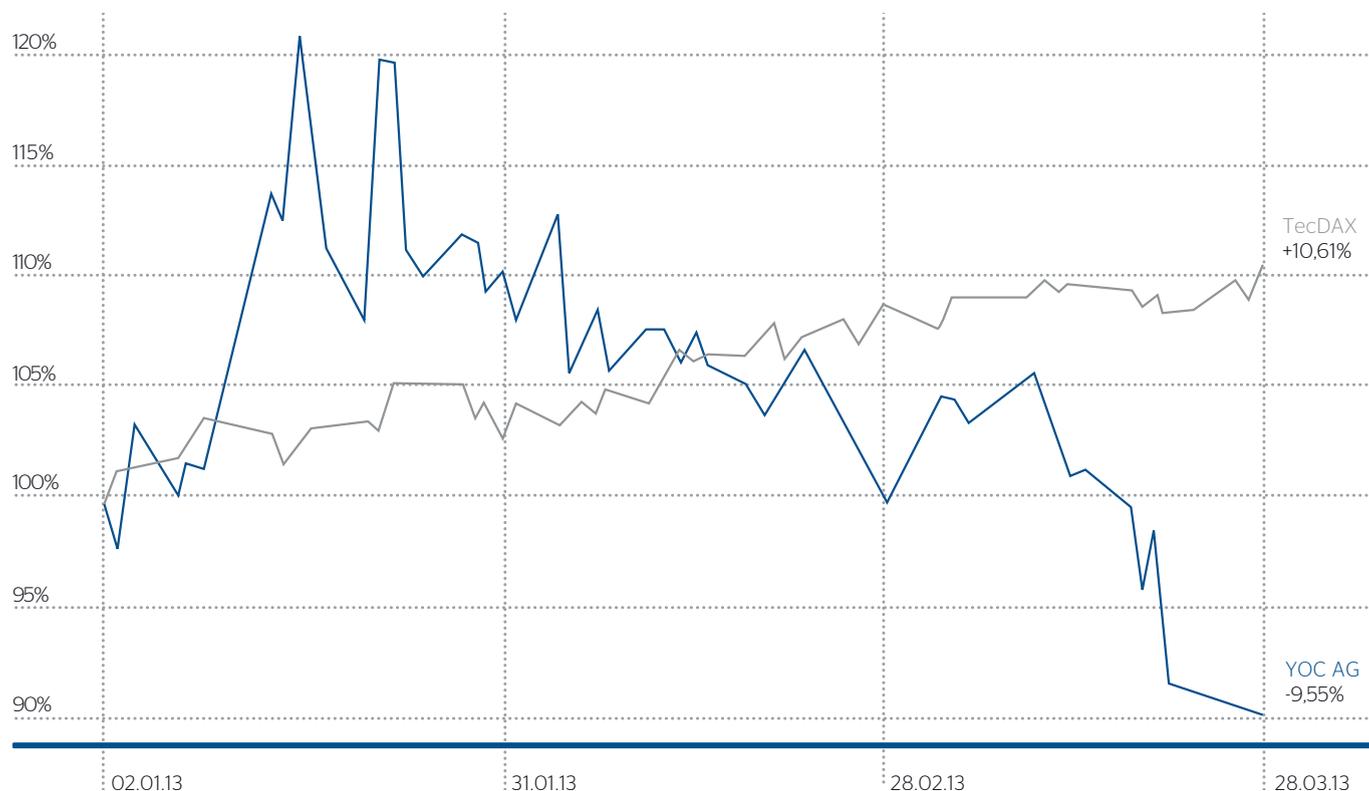
Das Segment Mobile Technology wird hauptsächlich durch die YOC-Tochter Sevenval GmbH betrieben. Mit inhouse-entwickelten Technologien werden mobile Internetportale und Applikationen implementiert und gehostet und die dazu erforderliche Software lizenziert.

Dabei bietet Sevenval sowohl die Erstellung individueller mobiler Internetauftritte, die sich auch inhaltlich teilweise erheblich vom stationären Internetauftritt des Kunden unterscheiden, als auch die automatisierte Optimierung der stationären Inhalte für mobile Endgeräte an und kann somit auf Marktinnovationen, wie zum Beispiel Tablet-PCs, besonders schnell reagieren. Die von Sevenval entwickelte FIT-Technology passt die Webseiten an die Eigenschaften vom Gerät, Betriebssystem und Browser an und ermöglicht die optimierte Auslieferung bestehender Online-Inhalte auf allen internetfähigen mobilen Endgeräten.

Im Rahmen des Fokussierungsprozesses auf den Geschäftsbereich Media hat das Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte 2012 beschlossen, den Geschäftsbereich Mobile Technology, hauptsächlich bestehend aus den Töchtern Sevenval GmbH und Sevenval Ltd., zu veräußern. Dieser Entschluss behält seine Gültigkeit und wird weiter vorangetrieben. Der Geschäftsbereich forciert indes weiterhin die Steigerung wiederkehrender Erlöse und Lizezeinnahmen und legt den Fokus auf die Lizenzierung der Software Sevenval FIT und die Implementierung damit verbundener Lösungen.

Die Aktie

Entwicklung YOC-Aktie und TecDAX Performance Index



	YOC AG	TecDAX Performance Index
02.01.2013	8,48 EUR *1	842,7 Pkt
28.03.2013	7,67 EUR *1	932,1 Pkt
Veränderung	-9,55%	+10,61%

Angaben zur Notierung	TecDAX Performance Index
Aktientyp	Inlandsaktie
Handelsplatz	XETRA
Börsensegment	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	593273
ISIN	DE0005932735
Anzahl der Aktien zum 31.03.2013	2.600.000

*1 Schlusskurs XETRA-Handel

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

In den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2013 ging der Umsatz der YOC-Gruppe von 8,4 Mio. Euro um 7 % auf 7,8 Mio. Euro zurück.

Die Gesamtleistung sank im Berichtszeitraum um 6 % auf 8,3 Mio. Euro.

Umsatz nach Segmenten

Im Geschäftssegment Media verringerten sich die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit -0,2 Mio. Euro um 4% auf 4,8 Mio. Euro (Q1 2012: 5,0 Mio. Euro).

Das Umsatzwachstum im Ausland konnte den Umsatzrückgang in Deutschland nicht vollständig kompensieren. Der Umsatzrückgang in Q1 2013 auf dem deutschen Heimatmarkt in Höhe von 12% im Vergleich zu Q1 des Vorjahres ist im Wesentlichen in der strategischen Entscheidung zur Abschaltung der ubiyou Plattform begründet.

In England (+12%), Österreich (+36%) und Spanien (+35%) konnte YOC im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen erfreulichen Umsatzanstieg im Segment Media verzeichnen. Gegenläufige Effekte ereigneten sich in Frankreich. Aus der Veränderung des Publisher-Portfolios sieht sich YOC einem Umsatzrückgang in Höhe von 34% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gegenüber.

In Q1 2013 beträgt der Anteil des Segments Media am Gesamtumsatz der YOC-Gruppe 61% und steigt damit leicht im Vergleich zu Q1 2012 (59%).

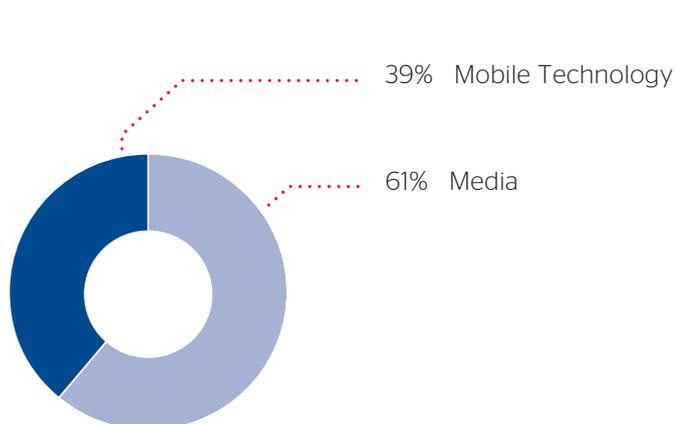
Das Geschäftssegment Mobile Technology erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 3,0 Mio. Euro, was einem Umsatzrückgang in Höhe von 12% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (3,4 Mio. Euro) entspricht. Ursächlich für den Umsatzrückgang ist der im Zuge der strategischen Fokussierung bedingte Abbau von Randaktivitäten beziehungsweise das Auslaufen von nicht mehr im Geschäftskern liegenden Bereichen des Segments Mobile Technology.

Umsatz nach Regionen

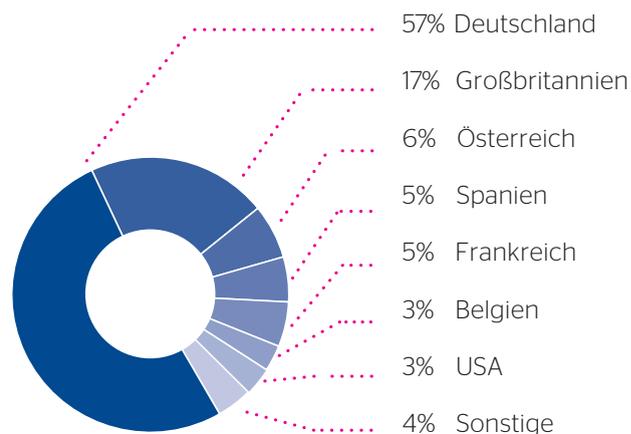
Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres zeigt die Umsatzentwicklung auf den internationalen Märkten der YOC-Gruppe einen leichten Rückgang um 6 % auf 3,3 Mio. Euro (Q1 2012: 3,6 Mio. Euro). Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen der Umsatzrückgang des Segments Mobile Technology im Vereinigten Königreich.

Der Anteil der international generierten Umsätze beträgt wie im Vorjahresvergleichszeitraum 43 %.

Die Umsatzerlöse des Heimatmarktes Deutschland fielen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr von 4,8 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro.



► Umsatz nach Geschäftsbereichen in %



► Umsatz nach Regionen in %

Rohrertrag

Die positive Entwicklung der Rohertragsmarge in Q1 2013 konnte vor allem durch die Entwicklung der Materialaufwendungen beeinflusst werden, die im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportional um 19% auf 3,8 Mio. Euro (Q1 2012: 4,7 Mio. Euro) gesunken sind.

Im Segment Mobile Technology konnte der Anteil der externen Ressourcen auf Kundenprojekten weiter reduziert werden, so dass sich insgesamt auch die Rohertragsmarge in diesem Segment deutlich auf 93% verbesserte (Q1 2012: 76%). Auch die Stilllegung des geringmargigen Geschäftsbereichs Mobile Messaging in 2012 führte in Q1 2013 zu einer Steigerung der Rohertragsmarge.

Im Media Segment stieg die Rohertragsmarge leicht auf 29% (Q1 2012: 25%).

Die Rohertragsmarge für das Gesamtunternehmen lag bei 54% (Q1 2012: 47%).

Personalaufwand und Personalentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 ist insgesamt eine leichte Senkung des Personalbestandes auf 219 Mitarbeiter in der YOAG-Gruppe zu verzeichnen.

Der Personalaufwand stieg um 431 TEUR auf 4.132 TEUR insbesondere durch Abfindungen und erhöhte Bonus- und Provisionsaufwendungen an.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Gesamtunternehmen um 0,2 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro (Q1 2012: 1,3 Mio. Euro). Auf die fortgeführten Geschäftsbereiche entfallen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Q1 2012: 0,8 Mio. Euro). Wechselkurseffekte sowie die Inanspruchnahme externer Dienstleister im Bereich Forschung und Entwicklung wirkten sich jeweils mit 0,1 Mio. Euro aufwandserhöhend aus.

Im Segment Mobile Technology blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 0,5 Mio. Euro nahezu unverändert.

Der sonstige betriebliche Aufwand der Gesamtgruppe betrug im Berichtszeitraum 18% der Gesamtleistung und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um drei Prozentpunkte an.

EBITDA

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen lag in den ersten drei Monaten 2013 für die YOAG-Gruppe bei -1,1 Mio. Euro (Q1 2012: -0,9 Mio. Euro). Die Veränderung um -0,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert unter anderem aus dem Rückgang von Umsatzerlösen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen und Produkten sowie Randaktivitäten.

Das EBITDA im Segment Media liegt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit -0,6 Mio. Euro (Q1 2012: -0,5 Mio. Euro) unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums.

Das Segment Mobile Technology hat im Berichtszeitraum einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro (Q1 2012: 0,4 Mio. Euro) geleistet.

Zusammen mit den Aufwänden aus der Holding Organisation in Höhe von -0,9 Mio. Euro (Q1 2012: -0,7 Mio. Euro) entstand in den ersten drei Monaten 2013 insgesamt ein operativer Verlust.

EBIT und Ergebnis nach Steuern

Durch die Reduzierung der Abschreibungen in Q1 2013 um 67% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte die YOAG-Gruppe ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf Vorjahresniveau in Höhe von -1,3 Mio. Euro erreichen. Die Reduzierung der Abschreibungen in Q1 2013 resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Abschreibungsbasis aufgrund der in Q4 2012 durchgeführten Wertminderungen sowie aus der nach IFRS 5 ausgesetzten Abschreibungen von Vermögenswerten der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich in Q1 2013 für die YOAG-Gruppe auf -1,5 Mio. Euro. Der Steueraufwand ergibt sich nahezu vollständig aus der Veränderung latenter Steuern.

Im Gegensatz zum Vorjahresvergleichszeitraum wurden in Q1 2013 keine aktiven latenten Steuern auf erwirtschaftete Verluste in Deutschland gebildet.

Cash-Flow

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich sowohl auf den fortgeführten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich:

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 0,9 Mio. Euro. Die Liquiditätszunahme betrug somit 0,6 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten drei Monaten auf -0,9 Mio. Euro (Q1 2012: -0,4 Mio. Euro) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten betrug im Berichtszeitraum -0,2 Mio. Euro. Dabei entfielen -0,1 Mio. Euro auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Weitere -0,1 Mio. Euro sind vor allem für Entwicklungskosten in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen angefallen. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Softwarelösungen und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,8 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus der im Februar 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung mit einem Zufluss in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro sowie aus der planmäßigen Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum 31. März 2013 beträgt die Eigenkapitalquote der YOC-Gruppe 14%.

Risiko- und Chancenbericht

Als international ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen ist die YOC-Gruppe in einem sich dynamisch entwickelnden Markt tätig, was naturgemäß unternehmens- und branchenspezifische sowie finanzwirtschaftliche Risiken in sich birgt. Schwerpunkte sind hierbei Markt- und Wettbewerbsrisiken, technologische Risiken, Haftungsrisiken, personelle Risiken, Planungsrisiken, organisatorische Risiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Diese Risiken können sowohl aus eigenem unternehmerischen Handeln als auch aus externen Faktoren resultieren. Die YOC-Gruppe hat Maßnahmen getroffen, um solche möglichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde ein entsprechendes Risikomanagementsystem eingerichtet, in dessen Rahmen die Risiken durch eine unternehmensweite Risikoinventur in regelmäßigen Abständen erfasst, bewertet und gegebenenfalls laufend überwacht werden.

Die vom Vorstand festgelegte Risikopolitik der YOC-Gruppe ist unverändert und fester Bestandteil der Unternehmenspolitik im Rahmen des Bestrebens nach einem nachhaltigen Wachstum, der Steigerung des Unternehmenswertes sowie der langfristigen Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens. Dazu werden unter Abwägung des Rendite-Risiko-Verhältnisses bewusst notwendige Risiken eingegangen, um die gebotenen Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können.

Durch das vorausschauende Risikocontrolling als Teilbereich des internen Kontrollsystems können Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden, um somit im angemessenen Umfang zeitnah darauf zu reagieren und eine effiziente Steuerung für den Unternehmenserfolg zu gewährleisten. Die im Rahmen der Risikosteuerung zu treffenden Maßnahmen werden in den operativen Einheiten vollzogen.

Mit einem Liquiditätsbestand in Höhe von 0,9 Mio. Euro zum 31. März 2013 verfügt das Unternehmen über eine im Vergleich zur Unternehmensgröße geringen Liquiditätsreserve. Deshalb sowie auch zur Stärkung der Eigenkapitalbasis hat der Vorstand im Februar 2013 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die zu einem Liquiditätszufluss von 1,8 Mio. Euro geführt hat.

Ausblick

YOC führt die strategische Fokussierung des Unternehmens fort. In diesem Zusammenhang treibt der Vorstand die Veräußerung des Mobile Technology Segments voran.

Im zweiten Quartal 2013 beabsichtigt das Unternehmen, die sich bietenden Marktchancen im Media Segment intensiv zu nutzen und dadurch konstant zu wachsen. Die Ergebnissituation soll sich dadurch entsprechend verbessern. Im Jahresverlauf erwartet YOC positive Umsatzimpulse aus der neuen Strategie. Gegen Ende des Geschäftsjahres sind Effekte aus den neu zu monetarisierenden Bereichen Behavioural Targeting, Real Time Bidding und Gaming angestrebt.

Für das Mobile Technology Segment wird eine Steigerung des Umsatzvolumens sowie der Profitabilität und somit insgesamt eine positive Entwicklung erwartet.

Für das zweite Quartal 2013 rechnen wir mit einer positiven Entwicklung beim Umsatz und einer Verbesserung der Ertragsituation, sowohl auf Konzernebene als auch in den beiden operativen Segmenten.

Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2013 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	4.780.444	3.007.877	7.788.321
Aktivierete Eigenleistungen	31.126	90.980	122.106
Sonstige betriebliche Erträge	218.861	122.537	341.398
Gesamtleistung	5.030.431	3.221.394	8.251.825
Materialaufwand	3.584.833	229.427	3.814.260
Personalaufwand	2.060.259	2.071.393	4.131.652
Sonstige betriebliche Aufwendungen	950.772	502.809	1.453.581
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-1.565.433	417.765	-1.147.668
Abschreibungen	147.076	0	147.076
Operatives Ergebnis	-1.712.509	417.765	-1.294.744
Finanzerträge	247	0	247
Finanzaufwendungen	26.286	0	26.286
Finanzergebnis	-26.039	0	-26.039
Ergebnis vor Steuern	-1.738.548	417.765	-1.320.783
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.495	201.702	203.197
Ergebnis nach Steuern	-1.740.043	216.063	-1.523.979
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,69	0,09	-0,60
Ergebnis je Aktien unverwässert	-0,70	0,09	-0,61

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q1 2013 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-1.740.043	216.063	-1.523.979
Unrealisierte Gewinne aus Währungsumrechnung	-6.874	5.665	-1.209
Sonstiges Ergebnis	-6.874	5.665	-1.209
Gesamtergebnis	-1.746.917	221.728	-1.525.188

Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2012 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Umsatzerlöse	4.961.934	3.402.972	8.364.906
Aktivierete Eigenleistungen	59.189	122.019	181.208
Sonstige betriebliche Erträge	65.548	208.323	273.871
Gesamtleistung	5.086.671	3.733.314	8.819.985
Materialaufwand	3.798.018	898.663	4.696.681
Personalaufwand	1.752.108	1.948.074	3.700.182
Sonstige betriebliche Aufwendungen	757.332	536.758	1.294.090
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-1.220.787	349.819	-870.968
Abschreibungen	269.621	180.483	450.105
Operatives Ergebnis	-1.490.408	169.336	-1.321.073
Finanzerträge	26.322	34	26.355
Finanzaufwendungen	73.604	991	74.595
Finanzergebnis	-47.282	-958	-48.240
Ergebnis vor Steuern	-1.537.691	168.378	-1.369.313
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-482.981	131.162	-351.819
Ergebnis nach Steuern	-1.054.710	37.216	-1.017.494
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,51	0,02	-0,50
Ergebnis je Aktien unverwässert	-0,55	0,02	-0,53

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q1 2012 (in Euro)	Media und Holding (fortgeführter Geschäftsbereich)	Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	Gesamt
Ergebnis nach Steuern	-1.054.710	37.216	-1.017.494
Unrealisierte Gewinne aus Währungsumrechnung	2.116	3.372	5.488
Sonstiges Ergebnis	2.116	3.372	5.488
Gesamtergebnis	-1.052.594	40.588	-1.012.006

Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernbilanz

in Euro (verkürzt)	31.03.2013	31.12.2012 (geprüft)
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	3.727.860	3.772.769
Sachanlagen	637.986	679.748
Geschäfts- oder Firmenwert	1.639.739	1.639.739
Immaterielle Vermögenswerte	739.316	756.613
Latente Steuern	710.818	696.668
Kurzfristige Vermögenswerte	18.169.928	19.288.287
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.629.194	4.828.697
Sonstige Vermögenswerte	282.719	282.009
Steuerforderungen	49.833	43.951
Wertpapiere	14.101	14.101
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	864.342	235.737
Als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	13.329.740	13.883.792
Summe Vermögenswerte	21.897.788	23.061.056
Passiva		
Eigenkapital	3.020.389	2.702.568
Gezeichnetes Kapital	2.600.000	2.380.000
Kapitalrücklage	19.208.308	17.585.298
Gewinnrücklagen	-18.822.892	-17.298.913
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	85.292	86.501
Eigene Aktien	-50.319	-50.319
Langfristige Schulden	1.133.623	404.999
Rückstellungen	62.220	52.297
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	712.687	0
Sonstige Verbindlichkeiten	302.501	289.488
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26.430	35.671
Latente Steuern	29.784	27.542
Kurzfristige Schulden	17.743.776	19.953.489
Erhaltene Anzahlungen	1.819.111	1.945.002
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.804.963	3.867.915
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	2.721.720	3.493.677
Sonstige Verbindlichkeiten	1.809.819	2.045.098
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.653.720	4.288.505
Steuerschulden	0	157.912
Rückstellungen	0	75.000
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.934.443	4.080.379
Summe Eigenkapital und Schulden	21.897.788	23.061.055

► Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Euro (verkürzt)	Q1 2013	Q1 2012
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäftsbereich	-1.740.043	-1.054.709
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	216.063	37.216
Abschreibungen	147.076	450.105
Erfolgswirksam erfasste Steuern	203.197	-351.819
Erfolgswirksam erfasste Zinsen	-26.039	48.240
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	21.801	47.854
Cash-Earnings	-1.177.946	-823.112
Verluste aus Anlagenabgängen	-852	4.347
Veränderungen Forderungen, Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	1.813.869	429.721
Veränderungen Verbindlichkeiten, Anzahlungen und sonstige Schulden	-1.444.588	83.583
Veränderungen Rückstellungen	-65.077	21.000
Erhaltene Zinsen	247	478
Gezahlte Zinsen	-25.288	-51.032
Gezahlte Steuern	-42.018	-32.192
Operativer Cash-Flow	-941.653	-367.207
Investitionen in Sachanlagen	-63.124	-386.269
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.912	-1.050
Auszahlungen für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	-122.106	-181.208
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-189.142	-568.527
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	1.870.000	0
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	-50.000	0
Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing	0	-9.949
Darlehensrückzahlung	-62.500	-220.500
Darlehensaufnahme	0	900.000
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.757.500	669.551
Nettozunahme/-abnahme	626.705	-266.183
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	1.896
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	259.809	1.571.368
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	886.514	1.307.081

► Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Euro (verkürzt)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	Eigene Aktien	Gesamt
per 01.01.2013	2.380.000	17.585.298	-17.298.913	86.501	-50.319	2.702.568
Ergebnis nach Steuern			-1.523.979			-1.523.979
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				-1.209		-1.209
Gesamtergebnis	0	0	-1.523.979	-1.209	0	-1.525.188
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	220.000	1.650.000				1.870.000
Aktioptionsprogramm		16.480				16.480
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile		-43.470				-43.470
per 31.03.2013	2.600.000	19.208.307	-18.822.892	85.292	-50.319	3.020.389
per 01.01.2012	1.915.000	15.013.955	-5.955.498	58.237	-50.319	10.981.376
Ergebnis nach Steuern			-1.017.493			-1.017.493
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				5.488		5.488
Gesamtergebnis	0	0	-1.017.493	5.488	0	-1.012.006
Ausgabe von gezeichnetem Kapital						0
Aktioptionsprogramm		47.854				47.854
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile						0
per 31.03.2012	1.915.000	15.061.809	-6.972.991	63.724	-50.319	10.017.225

Es bestehen keine Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

- ▶ Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.
Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernanhang (ungeprüft)

1. Allgemeine Informationen

Die YOC AG ist ein in Berlin, Karl-Liebknecht-Straße 1, Deutschland, ansässiges Unternehmen, das als Anbieter für Media (Vermarktung von Media-Paketen und Werbeformaten) und Mobile Technology (Erstellung von mobilen Internetportalen und Mobile Marketing Kampagnen) international tätig ist.

Die YOC AG ist unter der Kennnummer WKN 593273 / ISIN DE 0005932735 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Die YOC AG hat nach §290 II HGB die Pflicht, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 wurde unter Anwendung des §315a HGB gemäß der Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, Großbritannien und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 der YOC AG entspricht daher den IFRS, wie sie ab dem 01. Januar 2013 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der YOC AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt.

Ende Juli 2012 wurde beschlossen, dass die YOC-Gruppe die strategische Fokussierung des Unternehmens weiter voran treibt. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand der YOC AG entschieden, das Segment Mobile Technology zu veräußern. Das betroffene Segment wird deshalb als nicht fortgeführter Geschäftsbereich (discontinued operations) gemäß IFRS 5 klassifiziert. Die Erläuterungen im Anhang beziehen sich für Bilanz und GuV – soweit nicht anders angegeben – allein auf den fortzuführenden Bereich Media.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der YOC AG wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

3. Segmentberichterstattung

Berichtspflichtige Segmente

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Grundlage der internen Managementstruktur. Der Konzern gliedert sich in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

1. Media
2. Mobile Technology (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der einzelnen Segmente. Als Ergebnisgröße wird dabei gemäß der internen Berichtsstruktur das EBITDA herangezogen:

Segmentberichterstattung in TEUR (verkürzt)	fortgeführter Geschäftsbereich		nicht fortgeführter Geschäftsbereich		YOOC-Gruppe
	Media	Mobile Technology	Overhead	Konsolidierung	
01.01.2013 - 31.03.2013					
Umsatz	4.780	3.008			7.788
Innenumsatz	5	13		-18	
Gesamtumsatz	4.785	3.021		-18	7.788
Aktivierete Eigenleistungen	31	91			122
Sonstiger betrieblicher Ertrag	219	123			341
Gesamtleistung	5.030	3.221			8.252
Materialaufwand	3.585	229			3.814
Personalaufwand	1.507	2.071	553		4.132
Sonstiger betrieblicher Aufwand	553	503	398		1.454
EBITDA	-614	418	-951		-1.148
01.01.2012-31.03.2012					
Umsatz	4.962	3.403			8.365
Innenumsatz	682	583		-1.265	
Gesamtumsatz	5.644	3.986		-1.265	8.365
Aktivierete Eigenleistungen	59	122			181
Sonstiger betrieblicher Ertrag	66	208			274
Gesamtleistung	5.087	3.733			8.820
Materialaufwand	3.798	899			4.697
Personalaufwand	1.379	1.948	373		3.700
Sonstiger betrieblicher Aufwand	443	537	314		1.294
EBITDA	-534	350	-687		-871

Das EBITDA lässt sich wie folgt auf das Ergebnis nach Steuern überleiten:

Überleitungsrechnung (in TEUR)	Q1/2013	Q1/2012
EBITDA	-1.565	-1.221
Abschreibungen	-147	-269
Finanzergebnis	-26	-47
Steuern	-1	483
Ergebnis des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	216	37
Ergebnis nach Steuern	-1.524	-1.017

4. Angaben zur Bilanz

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den fortgeführten Geschäftsbereich:

Eigenkapital

Im Februar 2013 hat die YOC AG eine Kapitalerhöhung in Höhe von 220.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vorgenommen. Die Ausgabe erfolgte zu 8,50 EUR pro Aktie.

Darlehen

Die YOC-Gruppe konnte zum 31. Dezember 2012 die Financial Covenants der darlehensgewährenden Banken nicht erfüllen. Die Kreditgeber haben im März 2013 vor Veröffentlichung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 schriftlich den Verzicht auf ihr Kündigungsrecht, welches sich aus der Verletzung der Financial Covenants ergibt, bis zur Vorlage des Konzernabschlusses 2013 erklärt. Der Ausweis der Darlehen erfolgt daher zum 31. März 2013 gemäß ihrer vertraglich vereinbarten Laufzeiten.

Der YOC AG steht eine von der Geschäftsbank gewährte Kreditlinie in Höhe von 1.000 TEUR zur Verfügung. Zum 31. März 2013 ist die Kreditlinie mit 958 TEUR in Anspruch genommen worden. Sie wird zum 31. März 2013 mit 2,69 % p.a. verzinst.

5. Angaben zur Cash-Flow-Rechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich sowohl auf den fortgeführten als auch den nicht fortgeführten Geschäftsbereich:

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 887 TEUR. Die Liquiditätszunahme betrug somit 627 TEUR im Vergleich zum 31. Dezember 2012.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten drei Monaten auf -942 TEUR (Q1 2012: -367 TEUR) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten betrug im Berichtszeitraum -189 TEUR. Dabei entfielen -63 TEUR auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Weitere -122 TEUR sind vor allem für Entwicklungskosten in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen angefallen. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Softwarelösungen und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.758 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aus der im Februar 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung mit einem Zufluss in Höhe von 1.820 TEUR sowie aus der planmäßigen Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum 31. März 2013 beträgt die Eigenkapitalquote der YOC-Gruppe 14 %.

6. Nicht fortgeführter Geschäftsbereich

Das Segment Mobile Technology wird als nicht fortgeführter Geschäftsbereich (discontinued operations) gemäß IFRS 5 klassifiziert.

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs setzen sich zum 31. März 2013 wie folgt zusammen:

Vermögenswerte und Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs (in TEUR)	31.03.2013
Sachanlagen	458
Geschäfts- oder Firmenwert	6.795
Immaterielle Vermögenswerte	2.867
Aktive Latente Steuern	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.935
Sonstige Vermögenswerte	253
Liquide Mittel	22
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	13.330

Rückstellungen	2
Passive Latente Steuern	1.044
Erhaltene Anzahlungen	595
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	491
Sonstige Verbindlichkeiten	964
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	528
Verbindlichkeiten PoC	310
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	3.934

Mit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurde das Segment Mobile Technology im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zum niedrigeren Wert aus vormaligem Buchwert und beizulegendem Zeitwert bewertet. Der Wert wurde im Zwischenabschluss zum 31. März 2013 unverändert übernommen.

Der Cash-Flow des nicht fortgeführten Geschäftsbereiches stellt sich wie folgt dar:

Cash-Flow des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Q1/2013
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	862
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-130
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0
Cash-Flow des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	732

7. Haftungsverhältnisse, Gewährleistungen, Eventualverbindlichkeiten und Ähnliches

Für zum 31. März 2013 bestehende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.434 TEUR sind Sicherheiten im Rahmen einer Globalzession an den inländischen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der YOC AG und der Sevenval GmbH bestellt. Diese valutieren am 31. März 2013 bei 1.317 TEUR.

Bezüglich der Verpfändung des Geschäftsanteils der Sevenval GmbH im Rahmen der Ausreichung eines Gesellschafterdarlehens nach der Zwischenberichtsperiode siehe Punkt 9.

8. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen statt. Bezüglich des nach dem Berichtszeitraum ausgereichten Gesellschafterdarlehens siehe Punkt 9.

9. Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses haben sich die folgenden wesentlichen Ereignisse nach dem 31. März 2013 ergeben:

Kapitalerhöhungen

Im Mai 2013 hat die YOC AG eine Kapitalerhöhung in Höhe von 258.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vorgenommen. Die Ausgabe erfolgte zu 5,00 EUR pro Aktie.

Die YOC AG gab im April 2013 bekannt, dass in der Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2013 vorgesehen ist, eine Eigenkapitalstärkung über eine ordentliche Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten im Volumen von bis zu nominal 2 Mio. Euro zu beschließen. Die neuen Aktien sollen ab dem 1. Januar 2013 voll dividendenberechtigt sein. Die Durchführung der Barkapitalerhöhung ist nach derzeitigem Stand für Anfang bis Mitte Juli 2013 vorgesehen.

Über den Bezugspreis, das Bezugsverhältnis sowie die Zahl der auszugebenden neuen Aktien und weitere Einzelheiten der Kapitalerhöhung wird der Vorstand der YOC AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Gesellschafterdarlehen

Die YOC AG hat Ende April 2013 ein Gesellschafterdarlehen von der DIH Deutsche Industrie-Holding GmbH, Frankfurt/Main, in Höhe von nominal 610 TEUR (Auszahlungsbetrag 600 TEUR) erhalten. Das Darlehen wird mit 8,5% p.a. verzinst und ist Ende Juli 2013 zur Rückzahlung fällig. Als Sicherheit hat die YOC AG den Geschäftsanteil an der Sevenval GmbH, Köln, an den Darlehensgeber verpfändet.

YOC Adressen

Berlin (Hauptsitz)

YOC AG
YOC Mobile Advertising GmbH
belboon GmbH

Karl-Liebknecht-Straße 1
10178 Berlin
Deutschland
T: +49 (0) 30 726 162-0
F: +49 (0) 30 726 162-222

London

YOC Mobile Advertising Ltd.
Sevenval Ltd.

Holden House
51-57 Rathbone Place
London, W1T 1JU
T: +44 (0) 20 719 901 22

Madrid

YOC Spain, S.L.

Avda. de Manoteras
10 B - oficina 402
28050 Madrid
Spanien
T: +34 (0) 913 924-188
T: +34 (0) 913 924-187

Köln

YOC AG
Sevenval GmbH

Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
Deutschland
T: +49 (0) 221 650 07-0
F: +49 (0) 221 650 07-65

Paris

MobilADdict SAS

96 avenue du Général Leclerc
92100 Boulogne Billancourt
Frankreich
T: +33 (0) 175 494 476

Wien

YOC Central Eastern Europe GmbH

Kaiserstraße 113-115
1070 Wien
Österreich
T: +43 (0) 1 522 5006
F: +43 (0) 1 522 5006-116

Finanzkalender

06.06.2013

Ordentliche Hauptversammlung

29.08.2013

Veröffentlichung des Berichts zum 1. Halbjahr 2013

29.11.2013

Veröffentlichung des Berichts zum 3. Quartal 2013

► Vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: <http://ir.yoc.com>

Impressum

Herausgeber und Gesamtkonzept

YOC AG
Karl - Liebknecht - Str. 1
10178 Berlin
t: +49 (0) 30 726 162 - 0
f: +49 (0) 30 726 162 - 222
e: ir@yoc.com

Investor Relations

Christina von Grauvogl
t: +49 (0) 30 726 162 - 205
e: christina.vongrauvogl@yoc.com

Gestaltung und Herstellung

YOC AG



info@yoc.com
www.yoc.com
mobile.yoc.com